



KIRCHLICHES AMTSBLATT

ERZBISTUM
HAMBURG

27. JAHRGANG

HAMBURG, 21. APRIL 2021

Nr. 5

INHALT

Art.: 54	Dekret über die Aufhebung von katholischen Pfarreien in Hamburg-Niendorf und Hamburg-Lurup sowie über die Errichtung der katholischen Pfarrei Heilige Josefina Bakhita und Gesetz über die Neuordnung des Vermögens dieser kirchlichen Körperschaften.....	57	Art.: 58	Gesetz zur Änderung des Gesetzes über überpfarrliche Pastoralgremien im Erzbistum Hamburg (ÜPastGG).....	84
Art.: 55	Dekret über die Aufhebung von katholischen Pfarreien in Hamburg-Winterhude, Hamburg-Eimsbüttel und Hamburg-Harvestehude sowie über die Errichtung der katholischen Pfarrei Heilig Geist und Gesetz über die Neuordnung des Vermögens dieser kirchlichen Körperschaften.....	59	Art.: 59	Gesetz zur Änderung der Richtlinien für den Hilfsfonds „Corona-Pandemie“ im Erzbistum Hamburg.....	85
Art.:56	Beschluss der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV vom 19. Dezember 2019 - Ergänzende Veröffentlichung der sich aus dem Beschluss ergebenden Vergütungen und Entgelte für das Jahr 2022.....	60	Art.: 60	Dekret zur Änderung der Regelungen zur Durchführung von Sitzungen der Pfarreiorgane sowie der Pastoralgremien einschließlich Themenverantwortlicher und Wahlvorstände anlässlich der Corona-Pandemie	86
Art.: 57	Beschluss der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV vom 19. Dezember 2019 - Ergänzende Veröffentlichung der sich aus dem Beschluss ergebenden Vergütungen und Entgelte für das Jahr 2023.....	72	Art.: 61	Dekret zur Änderung der Regelungen zur Durchführung von Sitzungen der Dienstkonferenz der Pfarrer, der Ausschüsse des Wirtschaftsrates, der Kommissionen nach der Rahmenordnung für Kommissionen im Erzbistum Hamburg, des Diözesanpastoralrates und der Pastoralforen sowie Empfehlung an das Metropolitankapitel und den Priesterrat.....	87
			Art.: 62	Pfingstquater - Absage	88
				Kirchliche Mitteilungen	
				Personalchronik Hamburg.....	88

Art.: 54

Dekret über die Aufhebung von katholischen Pfarreien in Hamburg-Niendorf und Hamburg-Lurup sowie über die Errichtung der katholischen Pfarrei Heilige Josefina Bakhita und Gesetz über die Neuordnung des Vermögens dieser kirchlichen Körperschaften

Gemäß den Eckpunkten für das Verständnis und die Entwicklung Pastoraler Räume im Erzbistum Hamburg vom 3. Februar 2010 kommt es bei der Entwicklung eines Pastoralen Raumes im Erzbistum Hamburg zur Aufhebung bestehender Pfarreien und zur Errichtung neuer Pfarreien. Pfarreien zu errichten, aufzuheben oder sie zu verändern, ist gemäß Canon 515 § 2 des Codex Iuris Canonici (CIC) allein Sache des Diözesanbischofs, der zuvor den Priesterrat anhören hat.

Nach Anhörung des Priesterrates auf seiner Sitzung am 23. März 2021 werden hiermit folgendes Dekret und Gesetz erlassen:

I. Teil: Dekret über die Aufhebung von Pfarreien und die Errichtung einer Pfarrei

1. Im Rahmen der Entwicklung des Pastoralen Raumes Niendorf-Lurup werden mit Ablauf des 22. Januar 2022 die katholischen Pfarreien
 - a) St. Ansgar, Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg und
 - b) St. Bruder Konrad, Jevenstedter Straße 111, 22547 Hamburgaufgehoben;
2. zugleich wird mit Wirkung vom 23. Januar 2022 die katholische Pfarrei mit Namen Heilige Josefina Bakhita, Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg, errichtet.

Darüber hinaus wird Folgendes angeordnet:

3. Die gemäß Nummer 2 errichtete katholische Pfarrei Heilige Josefina Bakhita ist eine öffentliche juristische Person des kanonischen Rechts und für den staatlichen Rechtskreis als Kirchengemeinde Körperschaft öffentlichen Rechts vorbehaltlich des öffentlichen Rechts.
4. Die katholische Pfarrei Heilige Josefina Bakhita führt ein Dienstsiegel.
5. Das Gebiet der katholischen Pfarrei Heilige Josefina Bakhita umfasst das Gebiet der bisherigen, nach Nummer 1 aufgehobenen katholischen Pfarreien.
6. Die Kirchenbücher und Akten der gemäß Nummer 1 aufgehobenen katholischen Pfarreien werden zum Zeitpunkt der Aufhebung dieser Pfarreien geschlossen und von der katholischen Pfarrei Heilige Josefina Bakhita in sichere Verwahrung genommen. Ab dem Zeitpunkt der Wirksamkeit ihrer Errichtung nimmt ausschließlich die katholische Pfarrei Heilige Josefina Bakhita erforderliche Eintragungen in neu anzulegende Kirchenbücher vor.
7. Sämtliche Aufgaben der gemäß Nummer 1 aufgehobenen katholischen Pfarreien gehen auf die gemäß Nummer 2 errichtete katholische Pfarrei Heilige Josefina Bakhita über. Das von den gemäß Nummer 1 aufgehobenen katholischen Pfarreien gemeinsam erarbeitete und dem Erzbischof von Hamburg vorgelegte Pastoralkonzept gilt für die gemäß Nummer 2 neu errichtete Pfarrei fort und wird von ihr weiterentwickelt.

II. Teil: Gesetz über die Neuordnung des Vermögens

Gemäß der aufgrund Canon 391 CIC gegebenen Gesetzgebungskraft und in Ausübung des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts aufgrund Artikel 140 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 (Bundesgesetzblatt 1949, Teil I., Seite 1 ff.) in Verbindung mit Artikel 137 Absatz 3 der Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919 (Reichsgesetzblatt 1919, Seite 1383 ff.) sowie Ziffer 4 des Schlussprotokolls zum Vertrag zwischen dem Heiligen Stuhl und der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung von Erzbistum und Kirchenprovinz Hamburg vom 22. September 1994 (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, Band 1, Nummer 1, Seite 1 ff., vom 27. Januar 1995, Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1995, Teil I, Seite 31 ff., Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 1994, Seite 486 ff., Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern 1994, Seite 1026 ff.) wird Folgendes gesetzlich angeordnet:

§ 1 Rechtsnachfolge

- (1) Die gemäß Teil I., Nummer 2 neu errichtete katho-

lische Kirchengemeinde (Pfarrei) Heilige Josefina Bakhita, Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg, ist ab dem Zeitpunkt der Wirksamkeit ihrer Errichtung Gesamtrechtsnachfolgerin der nach Teil I., Nummer 1 dieser Urkunde aufgehobenen katholischen Kirchengemeinden St. Ansgar, Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg und St. Bruder Konrad, Jevenstedter Straße 111, 22547 Hamburg.

- (2) Insbesondere gehen sämtliche Dienstverhältnisse der gemäß Teil I., Nummer 1 aufgehobenen katholischen Kirchengemeinden uneingeschränkt auf die gemäß Teil I., Nummer 2 errichtete katholische Kirchengemeinde Heilige Josefina Bakhita über. Kündigungen wegen dieses Übergangs sind unwirksam. Das Recht zur Kündigung von Dienstverhältnissen aus anderen Gründen bleibt unberührt.

§ 2

Neuordnung des Grundvermögens

Das Grundvermögen der katholischen Kirchengemeinden St. Ansgar, Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg und St. Bruder Konrad, Jevenstedter Straße 111, 22547 Hamburg, wird wie folgt neu geordnet:

Das jeweilige Eigentum an den nachfolgend aufgeführten Grundstücken geht mit allen Rechten, Pflichten und Bestandteilen von der jeweiligen gemäß Teil I., Nummer 1 dieser Urkunde aufgehobenen katholischen Kirchengemeinde auf die gemäß Teil I., Nummer 2 errichtete katholische Kirchengemeinde Heilige Josefina Bakhita, Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg am 23. Januar 2022 über:

1. von der katholischen Kirchengemeinde St. Ansgar, Hamburg-Niendorf:

- a) Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Niendorf, Band 202, Blatt 6952,
Gemarkung Niendorf, Flurstück 3447;
- b) Amtsgericht Hamburg-Altona, Grundbuch von Eidelstedt, Band 184, Blatt 6131,
Gemarkung Eidelstedt, Flurstück 4527;
- c) Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Stellingen, Band 95, Blatt 3540,
Gemarkung Stellingen, Flurstück 1156;

2. von der katholischen Kirchengemeinde St. Bruder Konrad, Hamburg-Lurup:

- Amtsgericht Hamburg-Altona, Grundbuch von Lurup, Blatt 5500,
Gemarkung Lurup, Flurstücke 3803 und 4836.

Grundstücke im Sinne dieses Gesetzes sind auch Erbbaurechte, Wohnungs- und Teileigentumsrechte, Wohnungs- und Teilerbbaurechte.

III. Teil: Inkrafttreten

Das vorstehende Dekret und Gesetz treten am 5. Mai 2021 in Kraft.

H a m b u r g, 15. April 2021

L. S. † Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg

Art.: 55

**Dekret über die Aufhebung von
katholischen Pfarreien in Hamburg-
Winterhude, Hamburg-Eimsbüttel und
Hamburg-Harvestehude sowie über
die Errichtung der katholischen
Pfarrei Heilig Geist und Gesetz über
die Neuordnung des Vermögens dieser
kirchlichen Körperschaften**

Gemäß den Eckpunkten für das Verständnis und die Entwicklung Pastoraler Räume im Erzbistum Hamburg vom 3. Februar 2010 kommt es bei der Entwicklung eines Pastoralen Raumes im Erzbistum Hamburg zur Aufhebung bestehender Pfarreien und zur Errichtung neuer Pfarreien. Pfarreien zu errichten, aufzuheben oder sie zu verändern, ist gemäß Canon 515 § 2 des Codex Iuris Canonici (CIC) allein Sache des Diözesanbischofs, der zuvor den Priesterrat anzuhören hat.

Nach Anhörung des Priesterrates auf seiner Sitzung am 2. Dezember 2020 werden hiermit folgendes Dekret und Gesetz erlassen:

I. Teil: Dekret über die Aufhebung von Pfarreien und die Errichtung einer Pfarrei

1. Im Rahmen der Entwicklung des Pastoralen Raumes Alster Nord-West werden mit Ablauf des 11. Dezember 2021 die katholischen Pfarreien
 - a) St. Antonius, Lattenkamp 20, 22299 Hamburg,
 - b) St. Bonifatius, Am Weiher 29, 20255 Hamburg und
 - c) St. Elisabeth, Oberstraße 67, 20149 Hamburg aufgehoben;
2. zugleich wird mit Wirkung vom 12. Dezember 2021 die katholische Pfarrei mit Namen Heilig Geist, Am Weiher 29, 20255 Hamburg, errichtet.

Darüber hinaus wird Folgendes angeordnet:

3. Die gemäß Nummer 2 errichtete katholische Pfarrei Heilig Geist ist eine öffentliche juristische Person des kanonischen Rechts und für den staatlichen Rechtskreis als Kirchengemeinde Körperschaft öffentlichen Rechts vorbehaltlich des öffentlichen Rechts.

4. Die katholische Pfarrei Heilig Geist führt ein Dienstsiegel.
5. Das Gebiet der katholischen Pfarrei Heilig Geist umfasst das Gebiet der bisherigen, nach Nummer 1 aufgehobenen katholischen Pfarreien.
6. Die Kirchenbücher und Akten der gemäß Nummer 1 aufgehobenen katholischen Pfarreien werden zum Zeitpunkt der Aufhebung dieser Pfarreien geschlossen und von der katholischen Pfarrei Heilig Geist in sichere Verwahrung genommen. Ab dem Zeitpunkt der Wirksamkeit ihrer Errichtung nimmt ausschließlich die katholische Pfarrei Heilig Geist erforderliche Eintragungen in neu anzulegende Kirchenbücher vor.
7. Sämtliche Aufgaben der gemäß Nummer 1 aufgehobenen katholischen Pfarreien gehen auf die gemäß Nummer 2 errichtete katholische Pfarrei Heilig Geist über. Das von den gemäß Nummer 1 aufgehobenen katholischen Pfarreien gemeinsam erarbeitete und dem Erzbischof von Hamburg vorgelegte Pastoralkonzept gilt für die gemäß Nummer 2 neu errichtete Pfarrei fort und wird von ihr weiterentwickelt.

II. Teil: Gesetz über die Neuordnung des Vermögens

Gemäß der aufgrund Canon 391 CIC gegebenen Gesetzgebungskraft und in Ausübung des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts aufgrund Artikel 140 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 (Bundesgesetzblatt 1949, Teil I., Seite 1 ff.) in Verbindung mit Artikel 137 Absatz 3 der Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919 (Reichsgesetzblatt 1919, Seite 1383 ff.) sowie Ziffer 4 des Schlussprotokolls zum Vertrag zwischen dem Heiligen Stuhl und der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung von Erzbistum und Kirchenprovinz Hamburg vom 22. September 1994 (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, Band 1, Nummer 1, Seite 1 ff., vom 27. Januar 1995, Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1995, Teil I, Seite 31 ff., Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 1994, Seite 486 ff., Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern 1994, Seite 1026 ff.) wird Folgendes gesetzlich angeordnet:

§ 1**Rechtsnachfolge**

- (1) Die gemäß Teil I., Nummer 2 neu errichtete katholische Kirchengemeinde (Pfarrei) Heilig Geist, Am Weiher 29, 20255 Hamburg, ist ab dem Zeitpunkt der Wirksamkeit ihrer Errichtung Gesamtrechtsnachfolgerin der nach Teil I., Nummer 1 dieser Urkunde aufgehobenen katholischen Kirchengemeinden St. Antonius, Lattenkamp 20, 22299 Hamburg, St. Bonifatius, Am Weiher 29, 20255

Hamburg und St. Elisabeth, Oberstraße 67, 20149 Hamburg.

- (2) Insbesondere gehen sämtliche Dienstverhältnisse der gemäß Teil I., Nummer 1 aufgehobenen katholischen Kirchengemeinden uneingeschränkt auf die gemäß Teil I., Nummer 2 errichtete katholische Kirchengemeinde Heilig Geist über. Kündigungen wegen dieses Übergangs sind unwirksam. Das Recht zur Kündigung von Dienstverhältnissen aus anderen Gründen bleibt unberührt.

§ 2

Neuordnung des Grundvermögens

Das Grundvermögen der katholischen Kirchengemeinden St. Antonius, Lattenkamp 20, 22299 Hamburg, St. Bonifatius, Am Weiher 29, 20255 Hamburg und St. Elisabeth, Oberstraße 67, 20149 Hamburg, wird wie folgt neu geordnet:

Das jeweilige Eigentum an den nachfolgend aufgeführten Grundstücken geht mit allen Rechten, Pflichten und Bestandteilen von der jeweiligen gemäß Teil I., Nummer 1 dieser Urkunde aufgehobenen katholischen Kirchengemeinde auf die gemäß Teil I., Nummer 2 errichtete katholische Kirchengemeinde Heilig Geist, Am Weiher 29, 20255 Hamburg am 12. Dezember 2021 über:

1. von der katholischen Kirchengemeinde St. Antonius, Hamburg-Winterhude:

- a) Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Grundbuch von Winterhude, Blatt 11992, Gemarkung Winterhude, Flurstücke 3171, 3172 und 3173;
- b) Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Grundbuch von Winterhude, Blatt 2520, Gemarkung Winterhude, Flurstücke 441 und 3170;

2. von der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius, Hamburg-Eimsbüttel:

- a) Amtsgericht Hamburg-Mitte, Grundbuch von Eimsbüttel, Blatt 15443, Gemarkung Eimsbüttel, Flurstück 4969;
- b) Amtsgericht Hamburg-Mitte, Grundbuch von Eimsbüttel, Blatt 3217, Gemarkung Eimsbüttel, Flurstück 4968;

3. von der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth, Hamburg-Harvestehude:

Amtsgericht Hamburg-Mitte, Grundbuch von Harvestehude, Band 47, Blatt 2152, Gemarkung Harvestehude, Flurstücke 1147 und 1148.

Grundstücke im Sinne dieses Gesetzes sind auch Erbbaurechte, Wohnungs- und Teileigentumsrechte, Wohnungs- und Teilerbbaurechte.

III. Teil: Inkrafttreten

Das vorstehende Dekret und Gesetz treten am 5. Mai 2021 in Kraft.

H a m b u r g, 15. April 2021

L. S. † Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg

Art.: 56

Beschluss der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV vom 19. Dezember 2019 - Ergänzende Veröffentlichung der sich aus dem Beschluss ergebenden Vergütungen und Entgelte für das Jahr 2022 -

Für das Erzbistum Hamburg wird nachstehend die sogen. „Langfassung“ des Beschlusses der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 19. Dezember 2019, der bereits im Kirchlichen Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 26. Jg., Nr. 3, Art. 37, S. 31 ff, vom 23. März 2020 veröffentlicht wurde, dokumentiert. Nachdem die beiden Vorsitzenden der Regionalkommission Ost die Richtigkeit der Werte bestätigt haben, werden die in der „Langfassung“ enthaltenen Entgelttabellen für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 hiermit in Kraft gesetzt:

Fassung des Eckpunktebeschlusses vom 19. Dezember 2019 zur Weiterentwicklung der Vergütung mit den Vergütungen und Entgelten in der Region Ost ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

A. Bestätigung der Werte

Die Regionalkommission Ost bestätigt die Richtigkeit der auf der Grundlage ihres Eckpunktebeschlusses vom 19. Dezember 2019 berechneten und nachfolgend in Abschnitt B dieses Beschlusses wiedergegebenen Werte für die Regelvergütungen, Tabellenentgelte und Stundenentgelte.

B. Vergütungen und Entgelte in der Region Ost ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Regelvergütungen, Tabellenentgelte und Stundenentgelte in den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes e. V. in der Region Ost ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

1. Begriffsbestimmungen

Im folgenden Text bedeuten die Begriffe

„Tarifgebiet Ost“:

das Gebiet der Bistümer Dresden-Meißen, Erfurt,

Görlitz und Magdeburg sowie der Teile der Erzbistümer Berlin und Hamburg, für die das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3. Oktober 1990 nicht galt, ausgenommen das Gebiet des Bundeslandes Berlin;

„Tarifgebiet West“:

alle Teile der Erzbistümer Berlin und Hamburg, für

die das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3. Oktober 1990 galt, zuzüglich des Teils des Bundeslandes Berlin, für den das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3. Oktober 1990 nicht galt;

„mittlere Werte der Bundeskommission“:

die am 1. Juli 2021 geltenden mittleren Werte

II. Anlage 3 zu den AVR

Anlage 3 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

*entspricht in**VG I bis 8: 99,75 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021**VG 9a bis 12: 99,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Vergütungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	4.993,83	5.431,17	5.868,53	6.098,00	6.327,39	6.556,74	6.786,18	7.015,57	7.244,94	7.474,39	7.703,78	7.913,83
1a	4.622,95	5.000,31	5.377,62	5.587,72	5.797,82	6.007,90	6.218,07	6.428,11	6.638,28	6.848,32	7.058,44	7.152,75
1b	4.286,39	4.610,09	4.933,83	5.139,62	5.345,48	5.551,28	5.757,07	5.962,90	6.168,68	6.374,54	6.460,29	-
2	4.079,48	4.355,99	4.632,56	4.804,06	4.975,58	5.147,14	5.318,66	5.490,18	5.661,64	5.833,15	5.942,56	-
3	3.713,18	3.951,14	4.189,09	4.345,65	4.502,14	4.658,67	4.815,12	4.971,62	5.128,17	5.284,70	5.308,26	-
4a	3.466,84	3.663,82	3.867,52	4.004,77	4.141,99	4.279,16	4.416,35	4.553,63	4.690,80	4.821,61	-	-
4b	3.247,16	3.411,41	3.575,63	3.693,87	3.813,91	3.933,97	4.054,06	4.174,13	4.294,21	4.388,49	-	-
5b	3.052,11	3.185,65	3.325,23	3.427,83	3.526,38	3.625,30	3.728,19	3.831,07	3.933,97	4.002,57	-	-
5c	2.846,98	2.950,64	3.057,88	3.147,51	3.241,93	3.336,34	3.430,79	3.525,18	3.609,33	-	-	-
6b	2.704,27	2.790,59	2.876,93	2.937,70	3.000,53	3.063,46	3.129,05	3.198,79	3.268,64	3.319,93	-	-
7	2.575,66	2.647,93	2.720,14	2.771,19	2.822,27	2.873,34	2.924,73	2.978,35	3.032,01	3.065,34	-	-
8	2.457,70	2.517,59	2.577,49	2.616,23	2.651,45	2.686,66	2.721,88	2.757,12	2.792,33	2.827,58	2.861,02	-
9a	2.363,22	2.408,08	2.452,90	2.487,74	2.522,56	2.557,43	2.592,30	2.627,16	2.661,97	-	-	-
9	2.310,83	2.359,73	2.408,71	2.445,43	2.478,62	2.511,88	2.545,05	2.578,29	-	-	-	-
10	2.148,55	2.188,75	2.228,99	2.265,69	2.298,88	2.332,07	2.365,30	2.398,52	2.421,26	-	-	-
11	2.016,31	2.066,37	2.097,85	2.122,34	2.146,79	2.171,30	2.195,73	2.220,24	2.244,71	-	-	-
12	1.933,55	1.964,99	1.996,49	2.020,93	2.045,44	2.069,89	2.094,38	2.118,84	2.143,30	-	-	-

Anlage 3 zu den AVR
 RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022
 entspricht
 102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021

Vergütungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	5.131,51	5.580,90	6.030,32	6.266,11	6.501,83	6.737,50	6.973,27	7.208,98	7.444,68	7.680,45	7.916,17	8.132,00
1a	4.750,40	5.138,16	5.525,88	5.741,76	5.957,66	6.173,53	6.389,49	6.605,33	6.821,29	7.037,12	7.253,03	7.349,95
1b	4.404,56	4.737,18	5.069,86	5.281,31	5.492,85	5.704,32	5.915,79	6.127,29	6.338,74	6.550,28	6.638,39	-
2	4.191,94	4.476,08	4.760,27	4.936,50	5.112,75	5.289,04	5.465,29	5.641,54	5.817,73	5.993,96	6.106,39	-
3	3.815,55	4.060,07	4.304,58	4.465,45	4.626,26	4.787,11	4.947,87	5.108,68	5.269,55	5.430,39	5.454,60	-
4a	3.562,42	3.764,83	3.974,14	4.115,18	4.256,18	4.397,13	4.538,11	4.679,17	4.820,12	4.954,53	-	-
4b	3.336,68	3.505,46	3.674,20	3.795,71	3.919,06	4.042,43	4.165,83	4.289,20	4.412,59	4.509,48	-	-
5b	3.136,25	3.273,47	3.416,90	3.522,33	3.623,60	3.725,25	3.830,97	3.936,69	4.042,43	4.112,92	-	-
5c	2.925,47	3.031,99	3.142,18	3.234,29	3.331,31	3.428,32	3.525,37	3.622,37	3.708,84	-	-	-
6b	2.778,83	2.867,52	2.956,24	3.018,69	3.083,25	3.147,92	3.215,31	3.286,98	3.358,75	3.411,46	-	-
7	2.646,67	2.720,93	2.795,13	2.847,59	2.900,07	2.952,55	3.005,36	3.060,46	3.115,60	3.149,85	-	-
8	2.525,46	2.587,00	2.648,55	2.688,36	2.724,55	2.760,72	2.796,92	2.833,13	2.869,31	2.905,54	2.939,89	-
9a	2.446,77	2.493,21	2.539,62	2.575,69	2.611,74	2.647,84	2.683,94	2.720,04	2.756,08	-	-	-
9	2.392,52	2.443,16	2.493,87	2.531,88	2.566,25	2.600,68	2.635,03	2.669,44	-	-	-	-
10	2.224,51	2.266,13	2.307,80	2.345,79	2.380,15	2.414,52	2.448,92	2.483,32	2.506,86	-	-	-
11	2.087,60	2.139,42	2.172,02	2.197,37	2.222,68	2.248,06	2.273,36	2.298,74	2.324,06	-	-	-
12	2.001,91	2.034,46	2.067,08	2.092,37	2.117,75	2.143,07	2.168,43	2.193,75	2.219,07	-	-	-

III. Anlage 31 zu den AVR

Anhang A zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

*entspricht**101,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	4.977,63	5.316,11	5.693,67	6.209,10	6.739,31	7.088,13
EG 14	4.507,28	4.813,77	5.214,03	5.658,19	6.153,31	6.508,75
EG 13	4.154,54	4.490,45	4.872,85	5.288,02	5.776,54	6.041,67
EG 12	3.723,42	4.109,94	4.561,65	5.062,87	5.650,98	5.930,03
EG 11	3.593,69	3.949,20	4.283,25	4.645,68	5.141,69	5.420,75
EG 10	3.464,82	3.743,36	4.060,02	4.403,45	4.785,89	4.911,46
EG 9c	3.363,72	3.612,21	3.882,45	4.173,63	4.486,65	4.711,04
EG 9b	3.155,95	3.388,85	3.535,00	3.967,52	4.223,81	4.520,69

Anhang A zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,

gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

*entspricht**102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	5.051,56	5.395,07	5.778,23	6.301,31	6.839,39	7.193,40
EG 14	4.574,22	4.885,26	5.291,47	5.742,22	6.244,70	6.605,42
EG 13	4.216,25	4.557,14	4.945,22	5.366,55	5.862,33	6.131,40
EG 12	3.778,71	4.170,98	4.629,40	5.138,06	5.734,91	6.018,10
EG 11	3.647,06	4.007,85	4.346,86	4.714,67	5.218,05	5.501,26
EG 10	3.516,27	3.798,96	4.120,32	4.468,85	4.856,96	4.984,40
EG 9c	3.413,68	3.665,86	3.940,11	4.235,62	4.553,29	4.781,01
EG 9b	3.202,82	3.439,18	3.587,50	4.026,45	4.286,54	4.587,83

Anhang B zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

*entspricht in**P16 bis P7: 101,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021**P6 bis P4: 101,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	4.455,55	4.611,75	5.116,10	5.704,02	5.963,35
P 15	-	4.359,87	4.502,80	4.860,17	5.287,87	5.451,20
P 14	-	4.254,38	4.393,87	4.742,60	5.216,39	5.302,84
P 13	-	4.148,92	4.284,95	4.625,00	4.870,55	4.933,95
P 12	-	3.937,93	4.067,06	4.389,84	4.588,12	4.680,34
P 11	-	3.726,98	3.849,18	4.154,68	4.357,55	4.449,79
P 10	-	3.517,98	3.631,66	3.954,08	4.109,71	4.207,69
P 9	-	3.347,44	3.517,98	3.631,66	3.850,32	3.942,55
P 8	-	3.084,01	3.231,83	3.421,34	3.574,40	3.788,49
P 7	-	2.909,37	3.084,01	3.352,74	3.487,07	3.625,46
P 6	2.466,12	2.626,91	2.788,77	3.133,05	3.220,81	3.382,79
P 4	2.400,63	2.457,50	2.499,66	2.531,49	2.557,38	2.596,22

Anhang B zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,

gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

*entspricht**102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	4.521,73	4.680,24	5.192,09	5.788,73	6.051,92
P 15	-	4.424,62	4.569,68	4.932,35	5.366,40	5.532,16
P 14	-	4.317,57	4.459,13	4.813,03	5.293,86	5.381,60
P 13	-	4.210,54	4.348,58	4.693,69	4.942,89	5.007,23
P 12	-	3.996,41	4.127,46	4.455,04	4.656,26	4.749,85
P 11	-	3.782,33	3.906,35	4.216,38	4.422,27	4.515,87
P 10	-	3.570,23	3.685,59	4.012,80	4.170,75	4.270,18
P 9	-	3.397,16	3.570,23	3.685,59	3.907,51	4.001,10
P 8	-	3.129,82	3.279,83	3.472,16	3.627,49	3.844,75
P 7	-	2.952,57	3.129,82	3.402,53	3.538,85	3.679,30
P 6	2.490,41	2.652,79	2.816,25	3.163,92	3.252,54	3.416,12
P 4	2.424,28	2.481,71	2.524,29	2.556,43	2.582,58	2.621,80

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Stundenentgelte für Anhang A

entspricht

101,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	31,27
EG 14	28,84
EG 13	27,58
EG 12	26,09
EG 11	23,86
EG 10	21,98
EG 9c	21,91
EG 9b	20,77

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Stundenentgelte für Anhang B

entspricht in

P16 bis P7: 101,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021

P6 bis P4: 101,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	28,34
P 15	26,47
P 14	25,02
P 13	23,44
P 12	22,57
P 11	21,77
P 10	20,78
P 9	20,46
P 8	19,55
P 7	18,74
P 6	17,44
P 4	14,74

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,

gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Stundenentgelte für Anhang A

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	31,73
EG 14	29,26
EG 13	27,99
EG 12	26,48
EG 11	24,21
EG 10	22,30
EG 9c	22,23
EG 9b	21,07

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,

gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Stundenentgelte für Anhang B

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	28,76
P 15	26,87
P 14	25,39
P 13	23,79
P 12	22,91
P 11	22,09
P 10	21,08
P 9	20,77
P 8	19,84
P 7	19,01
P 6	17,61
P 4	14,88

IV. Anlage 32 zu den AVR

Anhang A zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

*entspricht**99,75 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	4.916,03	5.250,32	5.623,21	6.132,25	6.655,90	7.000,41
EG 14	4.451,49	4.754,19	5.149,50	5.588,16	6.077,16	6.428,20
EG 13	4.103,13	4.434,88	4.812,54	5.222,57	5.705,05	5.966,90
EG 12	3.677,33	4.059,08	4.505,20	5.000,21	5.581,04	5.856,64
EG 11	3.549,21	3.900,32	4.230,24	4.588,18	5.078,05	5.353,66
EG 10	3.421,93	3.697,03	4.009,77	4.348,95	4.726,65	4.850,67
EG 9c	3.322,09	3.567,51	3.834,40	4.121,98	4.431,12	4.652,74
EG 9b	3.116,89	3.346,91	3.491,25	3.918,42	4.171,54	4.464,74

Anhang A zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

*entspricht**102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	5.051,56	5.395,07	5.778,23	6.301,31	6.839,39	7.193,40
EG 14	4.574,22	4.885,26	5.291,47	5.742,22	6.244,70	6.605,42
EG 13	4.216,25	4.557,14	4.945,22	5.366,55	5.862,33	6.131,40
EG 12	3.778,71	4.170,98	4.629,40	5.138,06	5.734,91	6.018,10
EG 11	3.647,06	4.007,85	4.346,86	4.714,67	5.218,05	5.501,26
EG 10	3.516,27	3.798,96	4.120,32	4.468,85	4.856,96	4.984,40
EG 9c	3.413,68	3.665,86	3.940,11	4.235,62	4.553,29	4.781,01
EG 9b	3.202,82	3.439,18	3.587,50	4.026,45	4.286,54	4.587,83

Anhang B zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

*entspricht**99,75 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	4.400,41	4.554,67	5.052,79	5.633,42	5.889,55
P 15	-	4.305,91	4.447,07	4.800,02	5.222,42	5.383,74
P 14	-	4.201,73	4.339,49	4.683,90	5.151,83	5.237,21
P 13	-	4.097,57	4.231,91	4.567,76	4.810,27	4.872,89
P 12	-	3.889,19	4.016,72	4.335,51	4.531,33	4.622,42
P 11	-	3.680,85	3.801,54	4.103,26	4.303,62	4.394,72
P 10	-	3.474,44	3.586,71	3.905,14	4.058,85	4.155,61
P 9	-	3.306,01	3.474,44	3.586,71	3.802,67	3.893,75
P 8	-	3.045,85	3.191,83	3.379,00	3.530,16	3.741,60
P 7	-	2.873,36	3.045,85	3.311,24	3.443,91	3.580,59
P 6	2.423,60	2.581,62	2.740,69	3.079,03	3.165,28	3.324,47
P 4	2.359,24	2.415,13	2.456,56	2.487,84	2.513,29	2.551,46

Anhang B zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

*entspricht**102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	4.521,73	4.680,24	5.192,09	5.788,73	6.051,92
P 15	-	4.424,62	4.569,68	4.932,35	5.366,40	5.532,16
P 14	-	4.317,57	4.459,13	4.813,03	5.293,86	5.381,60
P 13	-	4.210,54	4.348,58	4.693,69	4.942,89	5.007,23
P 12	-	3.996,41	4.127,46	4.455,04	4.656,26	4.749,85
P 11	-	3.782,33	3.906,35	4.216,38	4.422,27	4.515,87
P 10	-	3.570,23	3.685,59	4.012,80	4.170,75	4.270,18
P 9	-	3.397,16	3.570,23	3.685,59	3.907,51	4.001,10
P 8	-	3.129,82	3.279,83	3.472,16	3.627,49	3.844,75
P 7	-	2.952,57	3.129,82	3.402,53	3.538,85	3.679,30
P 6	2.490,41	2.652,79	2.816,25	3.163,92	3.252,54	3.416,12
P 4	2.424,28	2.481,71	2.524,29	2.556,43	2.582,58	2.621,80

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Stundenentgelte für Anhang A

*entspricht**99,75 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	30,88
EG 14	28,48
EG 13	27,24
EG 12	25,77
EG 11	23,56
EG 10	21,71
EG 9c	21,64
EG 9b	20,51

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Stundenentgelte für Anhang B

*entspricht**99,75 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	27,99
P 15	26,14
P 14	24,71
P 13	23,15
P 12	22,29
P 11	21,50
P 10	20,52
P 9	20,21
P 8	19,31
P 7	18,50
P 6	17,14
P 4	14,48

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Stundenentgelte für Anhang A

*entspricht**102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	31,73
EG 14	29,26
EG 13	27,99
EG 12	26,48
EG 11	24,21
EG 10	22,30
EG 9c	22,23
EG 9b	21,07

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Stundenentgelte für Anhang B

*entspricht**102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	28,76
P 15	26,87
P 14	25,39
P 13	23,79
P 12	22,91
P 11	22,09
P 10	21,08
P 9	20,77
P 8	19,84
P 7	19,01
P 6	17,61
P 4	14,88

VI. Anlage 33 zu den AVR

Anhang A zur Anlage 33

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

nur Mitarbeiter in Kindertagesstätten nach §§ 22f. SGB VIII

*entspricht**101,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	4.013,92	4.121,27	4.653,07	5.051,90	5.650,15	6.015,74
S 17	3.685,33	3.955,10	4.387,16	4.653,07	5.184,83	5.497,26
S 16	3.605,81	3.868,69	4.161,17	4.520,11	4.918,94	5.158,25
S 15	3.471,39	3.722,42	3.988,35	4.294,12	4.786,01	4.998,70
S 14	3.436,31	3.684,26	3.979,75	4.280,34	4.612,73	4.845,37
S 13	3.351,21	3.592,80	3.921,87	4.187,73	4.520,11	4.686,29
S 12	3.341,87	3.582,78	3.898,09	4.177,26	4.522,93	4.669,17
S 11b	3.295,06	3.532,53	3.699,39	4.124,82	4.457,18	4.656,60
S 11a	3.232,61	3.465,52	3.630,98	4.054,81	4.387,16	4.586,58
S 10	3.008,94	3.314,60	3.467,45	3.924,08	4.296,55	4.602,48
S 9	2.986,80	3.201,72	3.452,88	3.820,20	4.167,50	4.433,75
S 8b	2.986,80	3.201,72	3.452,88	3.820,20	4.167,50	4.433,75
S 8a	2.922,97	3.133,21	3.350,13	3.555,64	3.756,54	3.967,80
S 7	2.847,13	3.051,82	3.255,50	3.459,14	3.611,91	3.842,10
S 6		nicht besetzt				
S 5		nicht besetzt				
S 4	2.722,59	2.918,17	3.096,38	3.217,31	3.331,87	3.510,35
S 3	2.564,83	2.748,86	2.920,07	3.077,28	3.149,20	3.235,12
S 2	2.370,37	2.483,10	2.566,49	2.657,03	2.758,84	2.860,70

Anhang A zur Anlage 33

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Mitarbeiter in Einrichtungen, die keine Kindertagesstätten nach §§ 22f. SGB VIII sind

*entspricht**99,75 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021*

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.944,71	4.050,21	4.572,85	4.964,80	5.552,73	5.912,02
S 17	3.621,79	3.886,91	4.311,52	4.572,85	5.095,44	5.402,48
S 16	3.543,64	3.801,99	4.089,42	4.442,18	4.834,13	5.069,31
S 15	3.411,54	3.658,24	3.919,59	4.220,08	4.703,49	4.912,52
S 14	3.377,07	3.620,74	3.911,14	4.206,54	4.533,20	4.761,83
S 13	3.293,43	3.530,85	3.854,25	4.115,53	4.442,18	4.605,49
S 12	3.284,25	3.521,01	3.830,88	4.105,24	4.444,95	4.588,67
S 11b	3.238,24	3.471,63	3.635,61	4.053,70	4.380,33	4.576,31
S 11a	3.176,88	3.405,77	3.568,38	3.984,90	4.311,52	4.507,50
S 10	2.957,06	3.257,46	3.407,67	3.856,42	4.222,47	4.523,12
S 9	2.935,30	3.146,51	3.393,35	3.754,33	4.095,65	4.357,31
S 8b	2.935,30	3.146,51	3.393,35	3.754,33	4.095,65	4.357,31
S 8a	2.872,57	3.079,19	3.292,37	3.494,33	3.691,77	3.899,39
S 7	2.798,04	2.999,20	3.199,37	3.399,50	3.549,63	3.775,86
S 6		nicht besetzt				
S 5		nicht besetzt				
S 4	2.675,64	2.867,85	3.042,99	3.161,84	3.274,42	3.449,82
S 3	2.520,61	2.701,47	2.869,73	3.024,22	3.094,90	3.179,34
S 2	2.329,50	2.440,28	2.522,24	2.611,22	2.711,27	2.811,37

Anhang A zur Anlage 33

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Mitarbeiter in allen Einrichtungen, auch in Kindertagesstätten nach §§ 22f. SGB VIII

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2021

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	4.053,47	4.161,87	4.698,92	5.101,67	5.705,82	6.075,01
S 17	3.721,64	3.994,07	4.430,39	4.698,92	5.235,92	5.551,42
S 16	3.641,33	3.906,81	4.202,16	4.564,64	4.967,41	5.209,07
S 15	3.505,59	3.759,10	4.027,65	4.336,43	4.833,16	5.047,95
S 14	3.470,17	3.720,56	4.018,96	4.322,51	4.658,17	4.893,10
S 13	3.384,22	3.628,19	3.960,51	4.228,99	4.564,64	4.732,46
S 12	3.374,79	3.618,08	3.936,49	4.218,42	4.567,49	4.715,17
S 11b	3.327,52	3.567,34	3.735,84	4.165,46	4.501,09	4.702,47
S 11a	3.264,46	3.499,67	3.666,75	4.094,76	4.430,39	4.631,77
S 10	3.038,58	3.347,26	3.501,62	3.962,74	4.338,88	4.647,82
S 9	3.016,23	3.233,26	3.486,90	3.857,83	4.208,56	4.477,44
S 8b	3.016,23	3.233,26	3.486,90	3.857,83	4.208,56	4.477,44
S 8a	2.951,76	3.164,08	3.383,14	3.590,67	3.793,55	4.006,89
S 7	2.875,18	3.081,89	3.287,57	3.493,22	3.647,49	3.879,95
S 6		nicht besetzt				
S 5		nicht besetzt				
S 4	2.749,41	2.946,92	3.126,89	3.249,00	3.364,70	3.544,93
S 3	2.590,10	2.775,95	2.948,84	3.107,60	3.180,23	3.266,99
S 2	2.393,72	2.507,56	2.591,77	2.683,20	2.786,02	2.888,88

C. Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt zum 1. Januar 2022 in Kraft.

Für die Richtigkeit:

gez. Martin Wessels

Vorsitzender der Regionalkommission Ost

gez. Hubert Garski

stellv. Vorsitzender der Regionalkommission Ost

H a m b u r g, 13. April 2021

L.S. † Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg

Art.: 57

Beschluss der Regionalkommission Ost der
Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV
vom 19. Dezember 2019 - Ergänzende
Veröffentlichung der sich aus dem Be-
schluss ergebenden Vergütungen und
Entgelte für das Jahr 2023 -

Für das Erzbistum Hamburg wird nachstehend die
sogen. „Langfassung“ des Beschlusses der Regional-
kommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission

des Deutschen Caritasverbandes vom 19. Dezember
2019, der bereits im Kirchlichen Amtsblatt Erzbistum
Hamburg, 26. Jg., Nr. 3, Art. 37, S. 31 ff, vom 23. März
2020 veröffentlicht wurde, dokumentiert. Nachdem die
beiden Vorsitzenden der Regionalkommission Ost die
Richtigkeit der Werte bestätigt haben, werden die in
der „Langfassung“ enthaltenen Entgelttabellen für den
Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023
hiermit in Kraft gesetzt:

**Fassung des Eckpunktebeschlusses vom
19. Dezember 2019 zur Weiterentwicklung
der Vergütung mit den Vergütungen und
Entgelten in der Region Ost ab 1. Januar 2023
bis 31. Dezember 2023**

A. Bestätigung der Werte

Die Regionalkommission Ost bestätigt die Richtigkeit
der auf der Grundlage ihres Eckpunktebeschlusses
vom 19. Dezember 2019 berechneten und nachfolgend
in Abschnitt B dieses Beschlusses wiedergegebenen
Werte für die Regelvergütungen, Tabellenentgelte
und Stundenentgelte.

**B. Vergütungen und Entgelte in der Region Ost
ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023****Regelvergütungen, Tabellenentgelte und**

Stundenentgelte in den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes e. V. in der Region Ost ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

II. Begriffsbestimmungen

Im folgenden Text bedeuten die Begriffe

„Tarifgebiet Ost“:

das Gebiet der Bistümer Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz und Magdeburg sowie der Teile der Erzbistümer Berlin und Hamburg, für die das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3.

Oktober 1990 nicht galt, ausgenommen das Gebiet des Bundeslandes Berlin;

„Tarifgebiet West“:

alle Teile der Erzbistümer Berlin und Hamburg, für die das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3. Oktober 1990 galt, zusätzlich des Teils des Bundeslandes Berlin, für den das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3. Oktober 1990 nicht galt;

„mittlere Werte der Bundeskommission“:

die am 1. Juli 2022 geltenden mittleren Werte

Anlage 3 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

entspricht in

VG 1 bis 8: 100,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022

VG 9a bis 12: 100,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022

Vergütungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	5.121,94	5.570,50	6.019,09	6.254,44	6.489,72	6.724,95	6.960,28	7.195,55	7.430,81	7.666,14	7.901,42	8.116,85
1a	4.741,55	5.128,59	5.515,58	5.731,06	5.946,55	6.162,03	6.377,59	6.593,02	6.808,58	7.024,01	7.239,52	7.336,25
Anlage 3 zu den AVR	4.728,35	4.728,35	5.060,41	5.271,48	5.482,62	5.693,69	5.904,77	6.115,87	6.326,93	6.538,08	6.626,03	-
2	4.184,13	4.467,74	4.751,41	4.927,30	5.103,22	5.279,18	5.455,11	5.631,03	5.806,88	5.982,80	6.095,00	-
3	3.808,44	4.052,50	4.296,56	4.457,13	4.617,63	4.778,19	4.938,65	5.099,16	5.259,73	5.420,27	5.444,44	-
4a	3.555,78	3.757,81	3.966,74	4.107,52	4.248,25	4.388,94	4.529,65	4.670,45	4.811,15	4.945,30	-	-
4b	3.330,47	3.498,93	3.667,36	3.788,64	3.911,75	4.034,89	4.158,07	4.281,21	4.404,37	4.501,07	-	-
5b	3.130,41	3.267,38	3.410,53	3.515,77	3.616,84	3.718,31	3.823,83	3.929,35	4.034,89	4.105,25	-	-
5c	2.920,02	3.026,34	3.136,32	3.228,26	3.325,10	3.421,92	3.518,81	3.615,62	3.701,93	-	-	-
6b	2.773,65	2.862,18	2.950,73	3.013,06	3.077,50	3.142,05	3.209,32	3.280,85	3.352,49	3.405,10	-	-
7	2.641,74	2.715,86	2.789,93	2.842,29	2.894,67	2.947,05	2.999,76	3.054,75	3.109,79	3.143,97	-	-
8	2.520,75	2.582,18	2.643,61	2.683,35	2.719,48	2.755,58	2.791,71	2.827,85	2.863,97	2.900,12	2.934,42	-
9a	2.430,06	2.476,18	2.522,28	2.558,10	2.593,90	2.629,76	2.665,61	2.701,47	2.737,26	-	-	-
9	2.376,19	2.426,47	2.476,83	2.514,59	2.548,73	2.582,92	2.617,03	2.651,21	-	-	-	-
10	2.209,31	2.250,66	2.292,04	2.329,77	2.363,90	2.398,03	2.432,20	2.466,36	2.489,74	-	-	-
11	2.073,34	2.124,81	2.157,18	2.182,37	2.207,50	2.232,71	2.257,83	2.283,04	2.308,19	-	-	-
12	1.988,24	2.020,57	2.052,96	2.078,08	2.103,29	2.128,43	2.153,62	2.178,76	2.203,92	-	-	-

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

entspricht
102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022

Vergütungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	5.223,87	5.681,36	6.138,87	6.378,90	6.618,87	6.858,78	7.098,79	7.338,74	7.578,69	7.818,70	8.058,66	8.278,38
1a	4.835,91	5.230,65	5.625,34	5.845,11	6.064,89	6.284,65	6.504,51	6.724,23	6.944,08	7.163,79	7.383,59	7.482,24
1b	4.483,84	4.822,45	5.161,11	5.376,38	5.591,72	5.806,99	6.022,27	6.237,58	6.452,84	6.668,19	6.757,89	-
2	4.267,39	4.556,65	4.845,96	5.025,36	5.204,78	5.384,24	5.563,67	5.743,09	5.922,44	6.101,86	6.216,30	-
3	3.884,23	4.133,15	4.382,06	4.545,83	4.709,53	4.873,28	5.036,93	5.200,63	5.364,40	5.528,13	5.552,78	-
4a	3.626,54	3.832,59	4.045,68	4.189,26	4.332,79	4.476,28	4.619,79	4.763,39	4.906,89	5.043,72	-	-
4b	3.396,75	3.568,56	3.740,34	3.864,03	3.989,60	4.115,19	4.240,81	4.366,41	4.492,02	4.590,65	-	-
5b	3.192,71	3.332,40	3.478,40	3.585,74	3.688,82	3.792,31	3.899,93	4.007,55	4.115,19	4.186,95	-	-
5c	2.978,13	3.086,56	3.198,74	3.292,51	3.391,27	3.490,02	3.588,83	3.687,57	3.775,60	-	-	-
6b	2.828,85	2.919,14	3.009,45	3.073,02	3.138,74	3.204,58	3.273,18	3.346,14	3.419,21	3.472,86	-	-
7	2.694,32	2.769,91	2.845,45	2.898,85	2.952,28	3.005,70	3.059,46	3.115,54	3.171,68	3.206,54	-	-
8	2.570,92	2.633,56	2.696,22	2.736,75	2.773,60	2.810,42	2.847,27	2.884,12	2.920,96	2.957,83	2.992,82	-
9a	2.490,81	2.538,08	2.585,34	2.622,05	2.658,75	2.695,50	2.732,25	2.769,01	2.805,69	-	-	-
9	2.435,59	2.487,13	2.538,75	2.577,45	2.612,45	2.647,49	2.682,46	2.717,49	-	-	-	-
10	2.264,54	2.306,93	2.349,34	2.388,01	2.423,00	2.457,98	2.493,01	2.528,02	2.551,98	-	-	-
11	2.125,17	2.177,93	2.211,11	2.236,93	2.262,69	2.288,53	2.314,28	2.340,12	2.365,89	-	-	-
12	2.037,95	2.071,08	2.104,28	2.130,03	2.155,87	2.181,64	2.207,46	2.233,23	2.259,02	-	-	-

III. Anlage 31 zu den AVR

Anhang A zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

*entspricht**101,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	5.092,32	5.438,59	5.824,85	6.352,15	6.894,58	7.251,43
EG 14	4.611,12	4.924,68	5.334,16	5.788,56	6.295,08	6.658,71
EG 13	4.250,26	4.593,91	4.985,11	5.409,85	5.909,63	6.180,86
EG 12	3.809,20	4.204,64	4.666,76	5.179,51	5.781,18	6.066,66
EG 11	3.676,49	4.040,19	4.381,94	4.752,71	5.260,15	5.545,65
EG 10	3.544,64	3.829,61	4.153,56	4.504,90	4.896,15	5.024,62
EG 9c	3.441,23	3.695,44	3.971,90	4.269,79	4.590,02	4.819,59
EG 9b	3.228,65	3.466,94	3.616,45	4.058,93	4.321,13	4.624,85

Anhang A zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,

gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

*entspricht**102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	5.142,49	5.492,18	5.882,24	6.414,74	6.962,51	7.322,88
14	4.656,55	4.973,20	5.386,71	5.845,59	6.357,10	6.724,32
13	4.292,14	4.639,17	5.034,23	5.463,15	5.967,86	6.241,76
12	3.846,73	4.246,06	4.712,73	5.230,54	5.838,13	6.126,43
11	3.712,71	4.079,99	4.425,11	4.799,53	5.311,97	5.600,28
10	3.579,57	3.867,34	4.194,48	4.549,29	4.944,38	5.074,12
9c	3.475,13	3.731,85	4.011,03	4.311,86	4.635,24	4.867,07
9b	3.260,46	3.501,09	3.652,08	4.098,92	4.363,70	4.670,41

Anhang B zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

*entspricht in**P16 bis P7: 101,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022**P6 bis P4: 102,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	4.558,21	4.718,00	5.233,98	5.835,44	6.100,75
P 15	-	4.460,32	4.606,55	4.972,15	5.409,70	5.576,80
P 14	-	4.352,40	4.495,11	4.851,86	5.336,58	5.425,02
P 13	-	4.244,51	4.383,67	4.731,56	4.982,77	5.047,63
P 12	-	4.028,66	4.160,76	4.490,98	4.693,83	4.788,17
P 11	-	3.812,85	3.937,87	4.250,39	4.457,95	4.552,31
P 10	-	3.599,04	3.715,33	4.045,18	4.204,39	4.304,64
P 9	-	3.424,57	3.599,04	3.715,33	3.939,03	4.033,38
P 8	-	3.155,07	3.306,29	3.500,17	3.656,75	3.875,78
P 7	-	2.976,40	3.155,07	3.429,98	3.567,41	3.708,98
P 6	2.522,87	2.687,37	2.852,96	3.205,16	3.294,94	3.460,65
P 4	2.455,87	2.514,06	2.557,19	2.589,75	2.616,24	2.655,97

Anhang B zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,

gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

*entspricht**102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	4.603,12	4.764,49	5.285,55	5.892,93	6.160,85
P 15	-	4.504,26	4.651,93	5.021,14	5.462,99	5.631,74
P 14	-	4.395,28	4.539,40	4.899,66	5.389,15	5.478,47
P 13	-	4.286,32	4.426,86	4.778,18	5.031,86	5.097,36
P 12	-	4.068,35	4.201,75	4.535,23	4.740,07	4.835,35
P 11	-	3.850,41	3.976,66	4.292,27	4.501,87	4.597,16
P 10	-	3.634,50	3.751,93	4.085,04	4.245,82	4.347,05
P 9	-	3.458,31	3.634,50	3.751,93	3.977,84	4.073,11
P 8	-	3.186,15	3.338,87	3.534,65	3.692,78	3.913,96
P 7	-	3.005,72	3.186,15	3.463,77	3.602,56	3.745,52
P 6	2.535,24	2.700,55	2.866,95	3.220,87	3.311,09	3.477,61
P 4	2.467,91	2.526,38	2.569,73	2.602,44	2.629,06	2.668,99

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Stundenentgelte für Anhang A

entspricht

101,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	31,99
EG 14	29,50
EG 13	28,22
EG 12	26,68
EG 11	24,41
EG 10	22,48
EG 9c	22,41
EG 9b	21,24

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Stundenentgelte für Anhang B

entspricht in

P16 bis P7: 101,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022

P6 bis P4: 102,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	29,00
P 15	27,08
P 14	25,60
P 13	23,98
P 12	23,09
P 11	22,27
P 10	21,25
P 9	20,93
P 8	20,01
P 7	19,16
P 6	17,84
P 4	15,08

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,

gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Stundenentgelte für Anhang A

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	32,31
EG 14	29,79
EG 13	28,50
EG 12	26,95
EG 11	24,65
EG 10	22,70
EG 9c	22,63
EG 9b	21,45

Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West mit dem Bundesland Hamburg,

gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Stundenentgelte für Anhang B

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	29,28
P 15	27,35
P 14	25,85
P 13	24,22
P 12	23,32
P 11	22,49
P 10	21,46
P 9	21,14
P 8	20,20
P 7	19,35
P 6	17,93
P 4	15,15

IV.Anlage 32 zu den AVR

Anhang A zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

*entspricht**100,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	5.042,15	5.385,01	5.767,46	6.289,57	6.826,65	7.179,99
EG 14	4.565,69	4.876,16	5.281,61	5.731,53	6.233,06	6.593,11
EG 13	4.208,39	4.548,65	4.936,00	5.356,55	5.851,41	6.119,97
EG 12	3.771,67	4.163,21	4.620,78	5.128,48	5.724,22	6.006,89
EG 11	3.640,27	4.000,38	4.338,77	4.705,88	5.208,32	5.491,01
EG 10	3.509,72	3.791,88	4.112,64	4.460,52	4.847,91	4.975,11
EG 9c	3.407,32	3.659,03	3.932,77	4.227,72	4.544,80	4.772,10
EG 9b	3.196,84	3.432,78	3.580,82	4.018,94	4.278,56	4.579,28

Anhang A zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

*entspricht**102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	5.142,49	5.492,18	5.882,24	6.414,74	6.962,51	7.322,88
EG 14	4.656,55	4.973,20	5.386,71	5.845,59	6.357,10	6.724,32
EG 13	4.292,14	4.639,17	5.034,23	5.463,15	5.967,86	6.241,76
EG 12	3.846,73	4.246,06	4.712,73	5.230,54	5.838,13	6.126,43
EG 11	3.712,71	4.079,99	4.425,11	4.799,53	5.311,97	5.600,28
EG 10	3.579,57	3.867,34	4.194,48	4.549,29	4.944,38	5.074,12
EG 9c	3.475,13	3.731,85	4.011,03	4.311,86	4.635,24	4.867,07
EG 9b	3.260,46	3.501,09	3.652,08	4.098,92	4.363,70	4.670,41

Anhang B zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

*entspricht**100,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	4.513,30	4.671,52	5.182,41	5.777,95	6.040,64
P 15	-	4.416,37	4.561,16	4.923,16	5.356,40	5.521,85
P 14	-	4.309,52	4.450,82	4.804,06	5.284,00	5.371,57
P 13	-	4.202,69	4.340,48	4.684,95	4.933,68	4.997,90
P 12	-	3.988,97	4.119,77	4.446,73	4.647,58	4.741,00
P 11	-	3.775,28	3.899,07	4.208,52	4.414,03	4.507,46
P 10	-	3.563,58	3.678,72	4.005,33	4.162,97	4.262,23
P 9	-	3.390,83	3.563,58	3.678,72	3.900,22	3.993,64
P 8	-	3.123,98	3.273,72	3.465,68	3.620,72	3.837,59
P 7	-	2.947,07	3.123,98	3.396,19	3.532,26	3.672,44
P 6	2.485,77	2.647,85	2.811,01	3.158,02	3.246,48	3.409,75
P 4	2.419,76	2.477,08	2.519,59	2.551,66	2.577,76	2.616,91

Anhang B zur Anlage 32

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

*entspricht**102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
P 16	-	4.603,12	4.764,49	5.285,55	5.892,93	6.160,85
P 15	-	4.504,26	4.651,93	5.021,14	5.462,99	5.631,74
P 14	-	4.395,28	4.539,40	4.899,66	5.389,15	5.478,47
P 13	-	4.286,32	4.426,86	4.778,18	5.031,86	5.097,36
P 12	-	4.068,35	4.201,75	4.535,23	4.740,07	4.835,35
P 11	-	3.850,41	3.976,66	4.292,27	4.501,87	4.597,16
P 10	-	3.634,50	3.751,93	4.085,04	4.245,82	4.347,05
P 9	-	3.458,31	3.634,50	3.751,93	3.977,84	4.073,11
P 8	-	3.186,15	3.338,87	3.534,65	3.692,78	3.913,96
P 7	-	3.005,72	3.186,15	3.463,77	3.602,56	3.745,52
P 6	2.535,24	2.700,55	2.866,95	3.220,87	3.311,09	3.477,61
P 4	2.467,91	2.526,38	2.569,73	2.602,44	2.629,06	2.668,99

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Stundenentgelte für Anhang A

*entspricht**100,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	31,68
EG 14	29,21
EG 13	27,94
EG 12	26,42
EG 11	24,17
EG 10	22,26
EG 9c	22,19
EG 9b	21,03

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Stundenentgelte für Anhang B

*entspricht**100,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	28,71
P 15	26,81
P 14	25,35
P 13	23,75
P 12	22,86
P 11	22,05
P 10	21,04
P 9	20,72
P 8	19,81
P 7	18,97
P 6	17,58
P 4	14,85

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Stundenentgelte für Anhang A

*entspricht**102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang A in Euro
EG 15	32,31
EG 14	29,79
EG 13	28,50
EG 12	26,95
EG 11	24,65
EG 10	22,70
EG 9c	22,63
EG 9b	21,45

Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Stundenentgelte für Anhang B

*entspricht**102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

Entgeltgruppe	Stundenentgelte für Anhang B in Euro
P 16	29,28
P 15	27,35
P 14	25,85
P 13	24,22
P 12	23,32
P 11	22,49
P 10	21,46
P 9	21,14
P 8	20,20
P 7	19,35
P 6	17,93
P 4	15,15

VI. Anlage 33 zu den AVR

Anhang A zur Anlage 33

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

nur Mitarbeiter in Kindertagesstätten nach §§ 22f. SGB VIII

*entspricht**102,00 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	4.106,30	4.216,12	4.760,17	5.168,17	5.780,19	6.154,19
S 17	3.770,15	4.046,13	4.488,13	4.760,17	5.304,16	5.623,78
S 16	3.688,80	3.957,73	4.256,93	4.624,14	5.032,15	5.276,97
S 15	3.551,28	3.808,09	4.080,14	4.392,95	4.896,16	5.113,75
S 14	3.515,40	3.769,05	4.071,35	4.378,85	4.718,89	4.956,88
S 13	3.428,33	3.675,48	4.012,13	4.284,11	4.624,14	4.794,14
S 12	3.418,77	3.665,24	3.987,80	4.273,40	4.627,03	4.776,63
S 11b	3.370,89	3.613,84	3.784,53	4.219,75	4.559,76	4.763,77
S 11a	3.307,01	3.545,29	3.714,54	4.148,14	4.488,13	4.692,14
S 10	3.078,19	3.390,89	3.547,25	4.014,39	4.395,42	4.708,40
S 9	3.055,54	3.275,40	3.532,34	3.908,12	4.263,42	4.535,80
S 8b	3.055,54	3.275,40	3.532,34	3.908,12	4.263,42	4.535,80
S 8a	2.990,24	3.205,32	3.427,23	3.637,47	3.842,99	4.059,11
S 7	2.912,65	3.122,06	3.330,42	3.538,75	3.695,03	3.930,53
S 6		nicht besetzt				
S 5		nicht besetzt				
S 4	2.785,24	2.985,33	3.167,64	3.291,36	3.408,55	3.591,13
S 3	2.623,86	2.812,13	2.987,27	3.148,10	3.221,68	3.309,57
S 2	2.424,93	2.540,25	2.625,55	2.718,18	2.822,34	2.926,53

Anhang A zur Anlage 33

RK Ost, Tarifgebiet Ost, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Mitarbeiter in Einrichtungen, die keine Kindertagesstätten nach §§ 22f. SGB VIII sind

*entspricht**100,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022*

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	4.045,91	4.154,12	4.690,16	5.092,16	5.695,18	6.063,69
S 17	3.714,71	3.986,62	4.422,13	4.690,16	5.226,16	5.541,08
S 16	3.634,55	3.899,53	4.194,33	4.556,14	4.958,15	5.199,37
S 15	3.499,06	3.752,09	4.020,14	4.328,34	4.824,16	5.038,55
S 14	3.463,70	3.713,63	4.011,48	4.314,45	4.649,49	4.883,99
S 13	3.377,92	3.621,43	3.953,13	4.221,11	4.556,14	4.723,64
S 12	3.368,50	3.611,34	3.929,16	4.210,56	4.558,98	4.706,38
S 11b	3.321,31	3.560,69	3.728,87	4.157,70	4.492,70	4.693,71
S 11a	3.258,38	3.493,15	3.659,92	4.087,13	4.422,13	4.623,14
S 10	3.032,92	3.341,02	3.495,09	3.955,36	4.330,79	4.639,16
S 9	3.010,61	3.227,24	3.480,40	3.850,65	4.200,72	4.469,09
S 8b	3.010,61	3.227,24	3.480,40	3.850,65	4.200,72	4.469,09
S 8a	2.946,27	3.158,18	3.376,83	3.583,98	3.786,48	3.999,42
S 7	2.869,82	3.076,14	3.281,45	3.486,71	3.640,69	3.872,73
S 6		nicht besetzt				
S 5		nicht besetzt				
S 4	2.744,28	2.941,42	3.121,06	3.242,95	3.358,43	3.538,32
S 3	2.585,27	2.770,77	2.943,34	3.101,80	3.174,30	3.260,90
S 2	2.389,27	2.502,89	2.586,94	2.678,20	2.780,84	2.883,50

Anhang A zur Anlage 33

RK Ost, Tarifgebiet West, gültig ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Mitarbeiter in allen Einrichtungen, auch in Kindertagesstätten nach §§ 22f. SGB VIII

entspricht

102,50 % der mittleren Werte der Bundeskommission vom 1. Juli 2022

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	4.126,42	4.236,79	4.783,50	5.193,50	5.808,52	6.184,36
S 17	3.788,64	4.065,96	4.510,13	4.783,50	5.330,16	5.651,35
S 16	3.706,88	3.977,13	4.277,80	4.646,81	5.056,82	5.302,84
S 15	3.568,69	3.826,76	4.100,14	4.414,48	4.920,16	5.138,82
S 14	3.532,63	3.787,53	4.091,31	4.400,31	4.742,02	4.981,18
S 13	3.445,14	3.693,50	4.031,80	4.305,11	4.646,81	4.817,64
S 12	3.435,53	3.683,20	4.007,35	4.294,35	4.649,71	4.800,04
S 11b	3.387,41	3.631,55	3.803,08	4.240,44	4.582,11	4.787,12
S 11a	3.323,22	3.562,66	3.732,75	4.168,47	4.510,13	4.715,14
S 10	3.093,28	3.407,51	3.564,64	4.034,07	4.416,97	4.731,48
S 9	3.070,52	3.291,46	3.549,66	3.927,28	4.284,32	4.558,03
S 8b	3.070,52	3.291,46	3.549,66	3.927,28	4.284,32	4.558,03
S 8a	3.004,90	3.221,03	3.444,03	3.655,30	3.861,83	4.079,01
S 7	2.926,93	3.137,36	3.346,75	3.556,09	3.713,14	3.949,80
S 6		nicht besetzt				
S 5		nicht besetzt				
S 4	2.798,90	2.999,96	3.183,17	3.307,49	3.425,26	3.608,74
S 3	2.636,72	2.825,91	3.001,92	3.163,53	3.237,47	3.325,80
S 2	2.436,81	2.552,70	2.638,42	2.731,50	2.836,18	2.940,88

C. Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt zum 1. Januar 2023 in Kraft.

Für die Richtigkeit:

gez. Martin Wessels

Vorsitzender der Regionalkommission Ost

gez. Hubert Garski

stellv. Vorsitzender der Regionalkommission Ost

H a m b u r g, 13. April 2021

L.S. † Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg

Art.: 58

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über
überpfarrliche Pastoralgremien im
Erzbistum Hamburg (ÜPastGG)

Vom 8. April 2021

Artikel 1

**Änderung des Gesetzes über überpfarrliche
Pastoralgremien im Erzbistum Hamburg
(ÜPastGG)**

Hiermit wird das Gesetz über überpfarrliche Pasto-

ralgremien im Erzbistum Hamburg (ÜPastGG) vom 11. März 2016 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 22. Jg., Nr. 3, Art. 34, S. 31 ff., v. 17. März 2016), geändert am 16. Januar 2017 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 23. Jg., Nr. 1, Art. 8, S. 9 f., v. 23. Januar 2017), am 1. Juni 2017 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 23. Jg., Nr. 6, Art. 85, S. 122 f., v. 15. Juni 2017), am 25. April 2018 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 24. Jg., Nr. 4, Art. 48, S. 77 f., v. 27. April 2018), am 15. Mai 2018 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 24. Jg., Nr. 6, Art. 67, S. 114., v. 15. Juni 2018), am 20. Juni 2018 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 24. Jg., Nr. 7, Art. 77, S. 129 f., v. 13. Juli 2018), am 5. November 2018 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 24. Jg., Nr. 10, Art. 122, S. 174 f., v. 19. November 2018) sowie am 22. April 2020 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 26. Jg., Nr. 5, Art. 54, S. 57 ff., v. 28. April 2020), zuletzt geändert am 8. März 2021 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 27. Jg., Nr. 4, Art. 49, S. 50 f., v. 24. März 2021) wie folgt geändert:

1. Änderung von § 4 Absatz 2

Absatz 2 Buchstabe b) wird wie folgt neu gefasst:

„b) Pastoralforum Schleswig-Holstein:

1. Pastoraler Raum Heide – Itzehoe,
2. Pfarrei St. Ansgar, Rendsburg,
3. Pfarrei St. Ansverus, Ahrensburg,
4. Pfarrei Seliger Eduard Müller,
5. Pfarrei Franz von Assisi, Kiel,
6. Pfarrei Heiliger Martin, Elmshorn,
7. Pfarrei St. Knud, Husum,
8. Pfarrei Stella Maris, Flensburg,
9. Pfarrei St. Vicelin, Eutin,
10. Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern, Lübeck;“

2. Änderung von § 9

Nach Absatz 6 wird folgender neuer Absatz 7 angefügt:

„(7) Abweichend von Absatz 1 können die Pastoralforen unter Angabe einer Frist zur Abgabe der Stimme die Beschlussfassung auch im schriftlichen oder in Textform durchzuführenden Umlaufverfahren vornehmen, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder der Durchführung nicht ausdrücklich widerspricht und an der Stimmabgabe teilnimmt. Vor einer Beschlussfassung im Umlaufverfahren muss eine Beratung der Angelegenheit erfolgt sein.“

3. Änderung von § 17

Nach Absatz 1 wird folgender neuer Absatz 1a eingefügt:

„(1a) Abweichend von Absatz 1 kann der Diözesanpastoralrat unter Angabe einer Frist zur Abgabe der Stimme die Beschlussfassung auch im schriftlichen oder in Textform durchzuführenden Umlaufverfahren vornehmen, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder der Durchführung nicht ausdrücklich widerspricht und an der Stimmabgabe teilnimmt. Vor einer Beschlussfassung im Umlaufverfahren muss eine Beratung der Angelegenheit erfolgt sein.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 30. April 2021 in Kraft.

H a m b u r g, 8. April 2021

L.S. † Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg

Art.: 59

Gesetz zur Änderung der Richtlinien für den Hilfsfonds „Corona-Pandemie“ im Erzbistum Hamburg

Vom 8. April 2021

Artikel 1

Änderung der Richtlinien für den Hilfsfonds „Corona-Pandemie“ im Erzbistum Hamburg

Hiermit werden die Richtlinien für den Hilfsfonds „Co-

rona-Pandemie“ im Erzbistum Hamburg vom 14. September 2020 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 26. Jg., Nr. 9, Art. 97, S. 118 ff., v. 22. September 2020) wie folgt geändert:

1. Änderung von Ziffer 2.2

- a) In Ziffer 2.2.6 werden die Wörter „Jugendvereine und –verbände“ durch die Wörter „Vereine und Verbände“ ersetzt.
- b) Nach Ziffer 2.2.6 wird folgende neue Ziffer 2.2.7 eingefügt:
„2.2.7 katholische Bildungseinrichtungen;“
- c) Die bisherige Ziffer 2.2.7 wird zu Ziffer 2.2.8.

2. Änderung von Ziffer 3

- a) In Ziffer 3.2 Satz 1 werden die Wörter „berechtigten Personen“ durch das Wort „Berechtigten“ ersetzt.
- b) Ziffer 3.2.3 wird wie folgt neu gefasst:
„3.2.3 Kosten für Solisten und Chor- sowie Instrumentalgruppen von bis zu vier Personen zur musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten, soweit deren Einsatz nach den jeweiligen landesgesetzlichen Regelungen zulässig ist;“
- c) Nach Ziffer 3.2.3 werden folgende Ziffern neu angefügt:
„3.2.4 Kosten für besondere Formen der Mitgliederkommunikation, die der Aufrechterhaltung der Kontaktpflege dienen;
3.2.5 Kosten für die Liveübertragung von Gottesdiensten, insbesondere für die Anschaffung erforderlicher technischer Geräte.“
- d) Am Ende von Ziffer 3.3.2 wird der Punkt durch ein Semikolon ersetzt und werden folgende neue Ziffern angefügt:
„3.3.2 Stornokosten für Reisen sowie im Zusammenhang mit Pfarrei- und Gemeindefesten;
3.3.4 entgangene Einnahmen.“

3. Änderung von Ziffer 4

- a) In Ziffer 4.2.2 wird das Wort „Personen“ durch das Wort „Berechtigten“ ersetzt.
- b) Ziffer 4.3 wird gestrichen; die bisherige Ziffer 4.4 wird zu Ziffer 4.3.

4. Änderung von Ziffer 6

- a) In Ziffer 6.1.1 werden beim 6. Spiegelstrich die Wörter „Jugendvereine und –verbände“ durch die Wörter „Vereine und Verbände“ ersetzt.
- b) In Ziffer 6.1.1 wird vor dem letzten Spiegelstrich folgender neuer Spiegelstrich eingefügt:
„- katholische Bildungseinrichtung;“

- c) Ziffer 6.2.4 wird wie folgt neu gefasst:
 „6.2.4 Angaben zur Bankverbindung:
 - der Antragstelle bei Anträgen für eine natürliche Person (Ziffer 2.1),
 - des Berechtigten bei Anträgen nach Ziffer 2.2;“

Artikel 2 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage seiner Veröffentlichung in Kraft.

H a m b u r g, 8. April 2021

**L. S. † Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg**

Art.: 60

Dekret zur Änderung der Regelungen zur Durchführung von Sitzungen der Pfarreiorgane sowie der Pastoralgremien einschließlich Themenverantwortlicher und Wahlvorstände anlässlich der Corona-Pandemie

Vom 8. April 2021

§ 1

Änderung der Regelungen zur Durchführung von Sitzungen der Pfarreiorgane sowie der Pastoralgremien einschließlich Themen- verantwortlicher und Wahlvorstände anlässlich der Corona-Pandemie

Hiermit werden die Regelungen zur Durchführung von Sitzungen der Pfarreiorgane sowie der Pastoralgremien einschließlich Themenverantwortlicher und Wahlvorstände anlässlich der Corona-Pandemie vom 17. März 2020 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 26. Jg., Nr. 3, Art. 34, S. 28 f., v. 23. März 2020), geändert am 30. März 2020 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 26. Jg., Nr. 4, Art. 48, S. 49, v. 2. April 2020), zuletzt geändert am 22. April 2020 (Kirchliches Amtsblatt, Erzbistum Hamburg, 26. Jg., Nr. 5, Art. 56, S. 60 f., v. 28. April 2020) wie folgt geändert:

1. Streichung von Ziffer 1

Ziffer 1 wird gestrichen; die Ziffern 2 bis 6 werden zu Ziffern 1 bis 5.

2. Neufassung von Ziffer 2

Die bisherige Ziffer 2 wird wie folgt neu gefasst:

„1. Sitzungen des Kirchenvorstandes und der Fachausschüsse in ab dem 29. April 2014 errichteten Pfarreien.

1.1 Sitzungen sind abweichend von § 33 Absatz 1

des in der aktuellen Fassung geltenden Kirchenvermögensverwaltungsgesetzes für das Erzbistum Hamburg (KVVG) vom 26. September 2016 zum Zwecke der Aufrechterhaltung des Grundsatzes der Beratung in der Regel mittels Telefon- oder Videokonferenz durchzuführen.

1.2 Abweichend von Ziffer 1.1 kann eine Sitzung im Wege physischer Zusammenkunft nur erfolgen, wenn dies keinen staatlichen Regelungen widerspricht und hinreichende Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Teilnehmenden, insbesondere die Einhaltung eines Abstandes zwischen den Teilnehmenden von mindestens 1,5 m, organisatorisch sichergestellt werden können. Einer physischen Zusammenkunft müssen sämtliche jeweilige Organmitglieder ausdrücklich zustimmen; anderenfalls darf eine physische Zusammenkunft nicht stattfinden.

1.3 Für Sitzungen nach Ziffer 1.1 gilt:

a) Hinsichtlich der Einberufung gelten § 29 Absatz 3 KVVG (ordentliche Sitzung) und § 29 Absatz 4 (Dringlichkeitssitzung).

b) § 33 Absatz 2 Satz 1 KVVG findet keine Anwendung; es ist ausreichend, dass die Mehrheit der Organmitglieder an einer Telefon- oder Videokonferenz teilnimmt.

c) § 33 Absatz 2 Satz 2 KVVG (Verbot der Behandlung nichtöffentlicher Angelegenheiten per Telefon- oder Videokonferenz) findet keine Anwendung. Die Wahrung der Verschwiegenheit und Vertraulichkeit muss gewährleistet bleiben.

d) Bei der Teilnahme der Mehrheit der Organmitglieder an einer Telefon- oder Videokonferenz ist abweichend von § 35 Absatz 1 Satz 1 KVVG das jeweilige Organ beschlussfähig.

e) Für die Beschlussfassung gilt § 36 Absatz 1 KVVG; § 36 Absatz 2 KVVG (geheime Abstimmung) findet keine Anwendung.

1.4 Abweichend von Ziffer 1.1 kann unter Angabe einer Frist zur Abgabe der Stimme die Beschlussfassung auch im schriftlichen oder in Textform durchzuführenden Umlaufverfahren vorgenommen werden, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder der Durchführung nicht ausdrücklich widerspricht und an der Stimmabgabe teilnimmt. Vor einer Beschlussfassung im Umlaufverfahren muss eine Beratung der Angelegenheit erfolgt sein.

1.5 Beschlüsse nach Ziffer 1.1 (Telefon- oder Videokonferenz) und Ziffer 1.4 (Umlaufverfahren) sind unverzüglich zu protokollieren.

1.6 Im Übrigen gelten die Regelungen des KVVG.“

2. Änderung von Ziffern 3 bis 5

In den bisherigen Ziffern 3 bis Ziffer 5 wird jeweils der Ausdruck „Ziffer 2“ durch den Ausdruck „Ziffer 1“ ersetzt.

**§ 2
Inkrafttreten**

Dieses Dekret tritt am Tage seiner Veröffentlichung in Kraft.

H a m b u r g, 8. April 2021

**L. S. Ansgar Thim
Generalvikar**

Art.: 61

Dekret zur Änderung der Regelungen zur Durchführung von Sitzungen der Dienstkonferenz der Pfarrer, der Ausschüsse des Wirtschaftsrates, der Kommissionen nach der Rahmenordnung für Kommissionen im Erzbistum Hamburg, des Diözesanpastoralrates und der Pastoralforen sowie Empfehlung an das Metropolitankapitel und den Priesterrat

Vom 8. April 2021

**§ 1
Änderung der Regelungen zur Durchführung von Sitzungen der Dienstkonferenz der Pfarrer, die Ausschüsse des Wirtschaftsrates, der Kommissionen nach der Rahmenordnung für Kommissionen im Erzbistum Hamburg des Diözesanpastoralrates und der Pastoralforen sowie Empfehlung an das Metropolitankapitel und den Priesterrat**

Hiermit werden die Regelungen zur Durchführung von Sitzungen der Dienstkonferenz der Pfarrer, der Ausschüsse des Wirtschaftsrates, der Kommissionen nach der Rahmenordnung für Kommissionen im Erzbistum Hamburg des Diözesanpastoralrates und der Pastoralforen sowie Empfehlung an das Metropolitankapitel und den Priesterrat vom 27. März 2020 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 26. Jg., Nr. 4, Art. 47, S. 48, v. 2. April 2020), geändert am 22. April 2020 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 26. Jg., Nr. 5, Art. 56, S. 60 f., v. 28. April 2020) wie folgt geändert:

1. Änderung der Überschrift

In der Überschrift werden die Wörter „die Ausschüsse des Wirtschaftsrates“ durch die Wörter „des Wirtschaftsrates und seiner Ausschüsse“ ersetzt sowie wird nach dem Wort „Hamburg“ ein Komma eingefügt.

2. Änderung von Ziffer 1

- a) Die Gliederungsangabe „1.1“ wird gestrichen.
- b) Buchstabe b) wird wie folgt neu gefasst:
„b) den Wirtschaftsrat und seine Ausschüsse;“
- c) Ziffer 1.2 wird gestrichen.

3. Streichung von Ziffer 2

Ziffer 2 wird gestrichen; die Ziffern 3 bis 5 werden zu Ziffern 2 bis 4.

4. Neufassung von Ziffer 3

Die bisherige Ziffer 3 wird wie folgt neu gefasst:

„2. Sitzungen.“

- 2.1 Sitzungen sind zum Zweck der Aufrechterhaltung des Grundsatzes der Beratung in der Regel mittels Telefon- oder Videokonferenz durchzuführen.
- 2.2 Abweichend von Ziffer 2.1 kann eine Sitzung im Wege physischer Zusammenkunft nur erfolgen, wenn dies keinen staatlichen Regelungen widerspricht und hinreichende Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Teilnehmenden, insbesondere die Einhaltung eines Abstandes zwischen den Teilnehmenden von mindestens 1,5 m, organisatorisch sichergestellt werden können. Einer physischen Zusammenkunft müssen sämtliche jeweilige Organ- oder Gremienmitglieder ausdrücklich zustimmen; anderenfalls darf eine physische Zusammenkunft nicht stattfinden.
- 2.3 Für Sitzungen nach Ziffer 2.1 gilt ferner:
 - a) Hinsichtlich der Einberufung einer Sitzung gelten die Regelungen des jeweiligen Organs oder Gremiums.
 - b) Das jeweilige Organ oder Gremium ist beschlussfähig, wenn mindestens die Mehrheit der stimmberechtigten Organ- oder Gremienmitglieder an einer Telefon- oder Videokonferenz teilnimmt.
 - c) Für die Beschlussfassung gelten die Regelungen des jeweiligen Organs oder Gremiums. Die Stimmabgabe erfolgt durch die mündliche Äußerung, ob einem Beschlussantrag zugestimmt oder nicht zugestimmt wird.
- 2.4 Abweichend von Ziffer 2.1 kann unter Angabe einer Frist zur Abgabe der Stimme die Beschlussfassung auch im schriftlichen oder in Textform durchzuführenden Umlaufverfahren vorgenommen werden, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder der Durchführung nicht ausdrücklich widerspricht und an

der Stimmabgabe teilnimmt. Vor einer Beschlussfassung im Umlaufverfahren muss eine Beratung der Angelegenheit erfolgt sein.

2.5 Ziffer 2.4 gilt nicht für die Ausschüsse des Wirtschaftsrates; insoweit gilt weiterhin § 41 Absatz 2 der Ordnung für den Wirtschaftsrat des Erzbistums Hamburg (OWR).

2.6 Beschlüsse nach Ziffer 2.1 (Telefon- oder Videokonferenz), Ziffer 2.2 (physische Zusammenkunft) und 2.4 (Umlaufverfahren) sind unverzüglich zu protokollieren.“

§ 2 Inkrafttreten

Dieses Dekret tritt am Tage seiner Veröffentlichung in Kraft.

H a m b u r g, 8. April 2021

L. S. Ansgar Thim
Generalvikar

Art.: 62

Pfingstquater – Absage

Die Veranstaltung Pfingstquater am 10. Mai 2021 fällt coronabedingt aus. Bereits eingegangene Anmeldungen werden mit einem Impuls von Weihbischof Eberlein beantwortet.

H a m b u r g, 16. April 2021

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen

Ordinationen

3. März 2021

M e i r i t z, Marc; bisher: hauptberuflicher Diakon als Landesbeauftragter für die Polizeiseelsorge in der Freien und Hansestadt Hamburg und Schleswig-Holstein sowie Leiter des Fachbereichs Polizei- und Notfallseelsorge im Referat „Diakonische Pastoral“ der Abteilung Pastorale Dienststelle; ab dem 1. März 2021: Entpflichtung als Polizeiseelsorger der Landespolizei Schleswig-Holstein unter Beibehalt der Tätigkeit als hauptberuflicher Diakon zum Landesbeauftragten für die Polizeiseelsorge in der Freien und Hansestadt Hamburg sowie der Leitung des Fachbereichs Polizei- und Notfallseelsorge im Referat „Diakonische Pastoral“ der Abteilung Pastorale Dienststelle

10. März 2021

In die Erzbischöfliche Kommission zu Fragen des sexuellen Missbrauchs Minderjähriger durch Geistliche

und andere Mitarbeiter_innen im kirchlichen Dienst wurden für fünf Jahre folgende Personen zum 10. März 2021 berufen:

B r a n d, Frank-Eckhard; Rechtsanwalt in Lübeck; Vorsitz der Kommission sowie Ansprechperson für Hinweise auf tatsächliche Anhaltspunkte für den Verdacht eines sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen sowie an erwachsenen Schutzbefohlenen durch Kleriker oder andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kirchlichen Dienst

B o n e k a m p, Berthold; Domkapitular; stellvertretender Generalvikar, Abteilungsleitung Personal sowie Pfarradministrator der Pfarrei St. Michael auf Helgoland

K o b s a, Thomas; Leiter Pflege- und Erziehungsdienst und Fachbereich Sozialpädagogik im Katholischen Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

S t e i n, Monika; Referatsleitung Fachreferat Prävention und Intervention

Für weitere fünf Jahre wurden berufen:

H a u p h o f f, Josef, Dipl.-Psych.; Kinderpsychotherapeut

K o t t m a n n, Klaus, Dr.; Mitarbeiter im Fachreferat Kanonisches Recht und Offizialratsrat im Bischöflichen Offizialat der Diözesen Hamburg und Osnabrück

L a d l e i f, Uwe; Dipl. Sozialarbeiter und deliktorientierter Tätertherapeut

20. März 2021

Weihbischof Horst Eberlein hat im Auftrag von Erzbischof Dr. Stefan Heße am 20. März 2021 im St. Marien-Dom folgenden Weihekandidaten die Diakonenweihe gespendet:

K o l t z a u, Andreas

M e y e r, André

T h i e s, Lars Erik

W e r n e r, Erk

K o l t z a u, Andreas; ab dem 20. März 2021: Diakon mit Zivilberuf der Pfarrei St. Ansgar, Herrenstraße 23 in 24768 Rendsburg

M e y e r, André; ab dem 20. März 2021: Diakon mit Zivilberuf der Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern, Parade 4 in 23552 Lübeck

T h i e s, Lars Erik; ab dem 20. März 2021: Diakon mit Zivilberuf der Pfarrei St. Vicelin, Plöner Straße 44 in 23701 Eutin

W e r n e r, Erk; ab dem 20. März 2021: Diakon mit Zivilberuf der Pfarrei St. Bonifatius Hamburg-Eimsbüttel

24. März 2021

P r o r o k, Dr. Adam Piotr; Pfarrer; bisher: Leiter der Polnischen Katholischen Mission Neumünster – Itzehoe; ab dem 1. April 2021: Entpflichtung

L o p e z, Oskar; Pfarrer; bisher: Seelsorger der spanischsprechenden Katholiken im Erzbistum Hamburg; ab dem 1. Februar 2021: Verlängerung um weitere drei Jahre als Seelsorger der spanischsprechenden Katholiken im Erzbistum Hamburg und zusätzlich Mitarbeit im Pastoralen Raum Hamburg-City

30. März 2021

A l t e n d o r f, Martina; Pastoralreferentin der Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern, Parade 4 in 23552 Lübeck sowie Wahrnehmung eines Lehrauftrags für die Religionslehrausbildung an der Universität Hamburg, befristet bis zum 30. September 2021, mit einem Stellenumfang von jeweils 50 %; ab dem 1. Oktober 2021: Verlängerung des Lehrauftrags für die Religionslehrausbildung an der

Universität Hamburg bis zum 30. September 2024

1. April 2021

M o s k o p f, Ferdinand; bisher: Pastor der Pfarrei Hl. Elisabeth, Reinbeker Weg 8 in 21029 Hamburg; ab dem 1. September 2021: Pastor der Pfarrei Hl. Martin, Beselerstraße 6 in 25335 Elmshorn mit einer 50 %igen Schwerpunktstelle „Liturgie“

7. April 2021

S a n t o s R e i s, Sergio; seit dem 16. Februar 2012: Pfarrer der Mission cum cura animarum für die Katholiken portugiesischer Sprache im Erzbistum Hamburg; Verlängerung der Beauftragung bis 10. Februar 2022

Todesfälle

28. März 2021

H a n d k e, Arnold, Pfarrer i.R.; in Neubrandenburg; geb. am 1. Juni 1939 in Kutschkau/Kr. Meseritz

Erzbistum Hamburg Am Mariendom 4, 20099 Hamburg
ZKZ C 13713, PVSt, Entgelt bezahlt, Deutsche Post 

amtsblatt plus

termine und informationen

Nr. 289

Erzbistum Hamburg

April 2021

Programm Ökumenischer Kirchentag (ÖKT)

Eine weitgehend neue Programmstruktur mit zentralem Live-Stream, einem ÖKT-Studio, einem Vertiefungsprogramm und einem digitalen Begegnungsort – es wird ein besonderes Event in einer außergewöhnlichen Zeit. Nun steht das Programm für den 3. Ökumenischen Kirchentag digital und dezentral fest – und die passende ÖKT-App lässt sich ab sofort kostenlos herunterladen. Unter dem Leitwort „schaut hin“ (Mk 6,38) entstanden rund 80 digitale Veranstaltungen zu Glaubens- und Vertrauensfragen, dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und der wachsenden globalen Verantwortung. Dabei werden Missstände und Erfolge klar in den Blick genommen, Verantwortung wird benannt. Der ÖKT will so das Vertrauen ineinander und in Gottes Verheißung stärken.

Vorgestellt wurde das Programm von der Präsidentin des 3. Ökumenischen Kirchentages, Bettina Limperg und Präsident Thomas Sternberg – sowie von Generalsekretärin Julia Helmke (Deutscher Evangelischer Kirchentag (DEKT)) und Generalsekretär Marc Frings (Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)).

Gemeinsam mit Stefanie Rentsch, Studienleiterin des Deutschen Evangelischen Kirchentages und Thomas Großmann, Leiter Katholikentage beim ZdK, würdigten die Verantwortlichen das Ergebnis der Programmplanungen.

„Ich freue mich darüber, dass wir hart am Wind geblieben sind“, teilte Bettina Limperg mit. „Dass der 3. ÖKT als digitale Großveranstaltung stattfindet, wird von Tag zu Tag ein größeres Geschenk! Ganz genau gerade jetzt bietet der ÖKT eine lang vermisste Möglichkeit für Diskurs, Orientierung, Halt und, ja auch, Trost. Wir packen heiße Eisen an: Macht und Missbrauch von Macht, Armut und Ungerechtigkeit, die Herausforderungen einer digitalen Gesellschaft, und vieles mehr. Dafür schaffen wir mit Workshops und Barcamps digitale Beteiligungsmöglichkeiten. Und ich bin froh, dass wir Kulturveranstaltungen anbieten können. Ganz klar: Dabeisein wird sich lohnen!“

Thomas Sternberg bekräftigt: „Gerade in Zeiten der globalen Seuche ist der ÖKT wichtig: Wir

wollen gemeinsam Stimme sein für diejenigen, die bei uns und weltweit durch die Pandemie noch weiter an den Rand gedrängt werden, die auf der Strecke bleiben, die zurzeit Einsamkeit und Angst erleben. Aus Frankfurt, einer pluralen Stadt mit so vielen verschiedenen Menschen und Problemen, wollen wir ein Signal senden für das gemeinsame Engagement aller Christinnen und Christen.“

„So vieles ist gerade durcheinandergeraten“, meint Julia Helmke. „Auch der 3. ÖKT hat sich mehrmals transformiert. Deshalb ist er mehr denn je ein Experimentierlabor und lädt ein, die eigene Komfortzone zu verlassen. Kirchentage leben ja davon, Kirche und Gesellschaft in Frage zu stellen und weiterzuentwickeln.“

„Der 3. ÖKT will Dialog und Austausch ermöglichen“, sagt Marc Frings. „Gesprächskanäle scheinen in Politik, Gesellschaft und Kirchen abhanden zu kommen. Stattdessen dominieren Polemik, Populismus und Provokation. Als Veranstalter des 3. Ökumenischen Kirchentages wollen wir zu einer gesellschaftlichen Verständigung beitragen: Statt in die eigene Filterblase hineinzuhorchen, freuen wir uns auf eine konstruktive Debattenkultur. Der 3. ÖKT fällt in ein deutsches Superwahljahr. Schauen wir also auf die Themen, die uns als Christinnen und Christen beschäftigen. Für mich sind das vor allem Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts und des internationalen Einsatzes für Menschenrechte und Völkerrecht.“

Als Beispiele für prominent besetzte Veranstaltungen nannten die Verantwortlichen die Dialogformate mit Bundeskanzlerin Angela Merkel und Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg. In andere Gesprächsrunden werden sich die Bundesminister Jens Spahn und Heiko Maas, die Grünen-Fraktionsvorsitzende Katrin Göring-Eckardt, der Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland Joseph Schuster und die Islamwissenschaftlerin Lamyia Kaddor mit ihren Gedanken und Positionen einbringen.

Neben seinen digitalen Angeboten wird der 3. ÖKT auch in den klassischen Medien zu verfolgen sein. Der Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 13. Mai, 10 Uhr, wird live im Ersten übertragen, der Schlussgottesdienst am Sonntag,

16. Mai, 10 Uhr, live im ZDF. Ebenfalls live im ZDF wird am Samstag, 15. Mai, 11 Uhr, eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Abschied in Würde – Verantwortung und Schutz am Lebensende“ gesendet.

Bereits etablierte Formate in der neuen Struktur sind Bibelarbeiten mit Prominenten wie Entertainer Eckart von Hirschhausen, der Lyrikerin Nora Gomringer, der Theologin Margot Käßmann oder dem baden-württembergischen Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Zudem wird ein digitaler Begegnungsort Menschen, die Austausch und Gemeinschaft mit anderen suchen, die Möglichkeit bieten, sich gegenseitig kennenzulernen und zu vernetzen. „Die Begegnung von Mensch zu Mensch ist es, was einen ökumenischen Kirchentag ausmacht und das wollen wir auch digital ermöglichen“, meinte dazu Julia Helmke. „In den letzten Monaten ist die Welt für Herz und Geist vieler Menschen eng geworden. Ich persönlich freue mich deshalb auf neue und alte Gesichter, aufs Zuhören und Austauschen – das ist für mich gelebte Geistkraft Gottes.“ Verfolgen lässt sich das Programm kostenlos auf

oekt.de. Neben Livestreams finden sich dort auch die Zugänge zu Begegnungsforen und Workshops. Voranmeldungen für teilnahmebeschränkte Veranstaltungen können ab sofort in der kostenlosen ÖKT-App vorgenommen werden.

Das komplette Programm des 3. Ökumenischen Kirchentages digital und dezentral ist im Internet unter oekt.de/programm und ebenfalls in der kostenlosen ÖKT-App für iOS und Android verfügbar. Pfarreien und Gemeinden, Vereine, Verbände und andere Institutionen sind eingeladen, den ÖKT am jeweiligen Heimatort mit eigenen Angeboten zu feiern.

Der 3. Ökumenische Kirchentag wird gemeinsam veranstaltet vom Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK). Der 1. ÖKT fand 2003 in Berlin, der 2. ÖKT 2010 in München statt. Einladende Kirchen beim 3. ÖKT Frankfurt 2021 sind die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und das Bistum Limburg. Christinnen und Christen aus vielen Konfessionen waren an der Vorbereitung des 3. ÖKT beteiligt, der pandemiebedingt digital und dezentral stattfindet.